

ICE - ÄTSCH Rätselrally Gipfelweg



Auf dem Gipfelweg findest du vier Stationen mit Rätseln. Versuche diese zu lösen und bringe dann dein Heft zur Bäckerei Leimüller in Henndorf. Dort erwartet dich ein Geschenk!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Das Klima der Eiszeit war sehr kalt und windig. Die Menschen schützten sich gegen die Kälte mit dicken von Tieren, die sie erlegt hatten. Sie lebten mit ihren in Zelten und Höhlen. Als Zeltstangen verwendeten sie Äste und Mammutknochen über die Häute gespannt wurden. Wenn sie weiterzogen nahmen sie ihr Zelt mit. Andere hausten in Höhlen. Dort bekamen sie manchmal unangemeldeten Besuch von Diese zu vertreiben war ganz schön gefährlich! Manche der Steinzeitmenschen waren richtige Sie malten bunte Eiszeittiere an die, die mancherorts bis heute bewundert werden können.

Familien

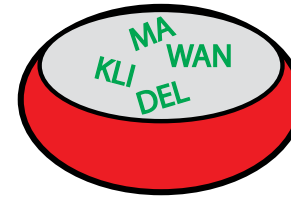
Höhlenwände

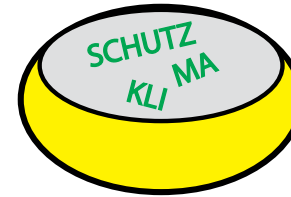
Fellen

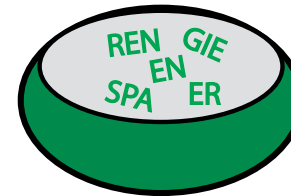
Höhlenpärten

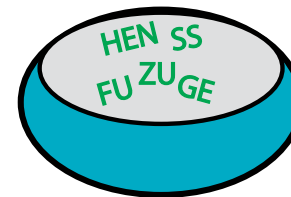
Künstler

Findest du die richtigen Wörter?









Versuche aus dem Buchstabensalat die richtigen Wörter zusammen zu stellen!

Mehr als zwei Drittel der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Dazu gehören, Seen, Flüsse, Schnee und Eis. Zu den gefrorenen Formen des Wassers zählt das Eis von Grönland, der Antarktis und der, Würde durch den
alles Eis der Erde schmelzen, würde der Meeresspiegel um knapp 70 Meter ansteigen. Viele Küstenbereiche mit großen würden überschwemmt. Wichtig für uns ist das, denn nur dieses ist zum Trinken. Es enthält geringste Mengen an Natrium, Kalium, Calcium und Magnesium, die wir zum Leben brauchen. Trinkwasser ist kostbar, darum bitte sorgsam umgehen!

Gletscher

Meer

Städten

Klimawandel

Trinkwasser

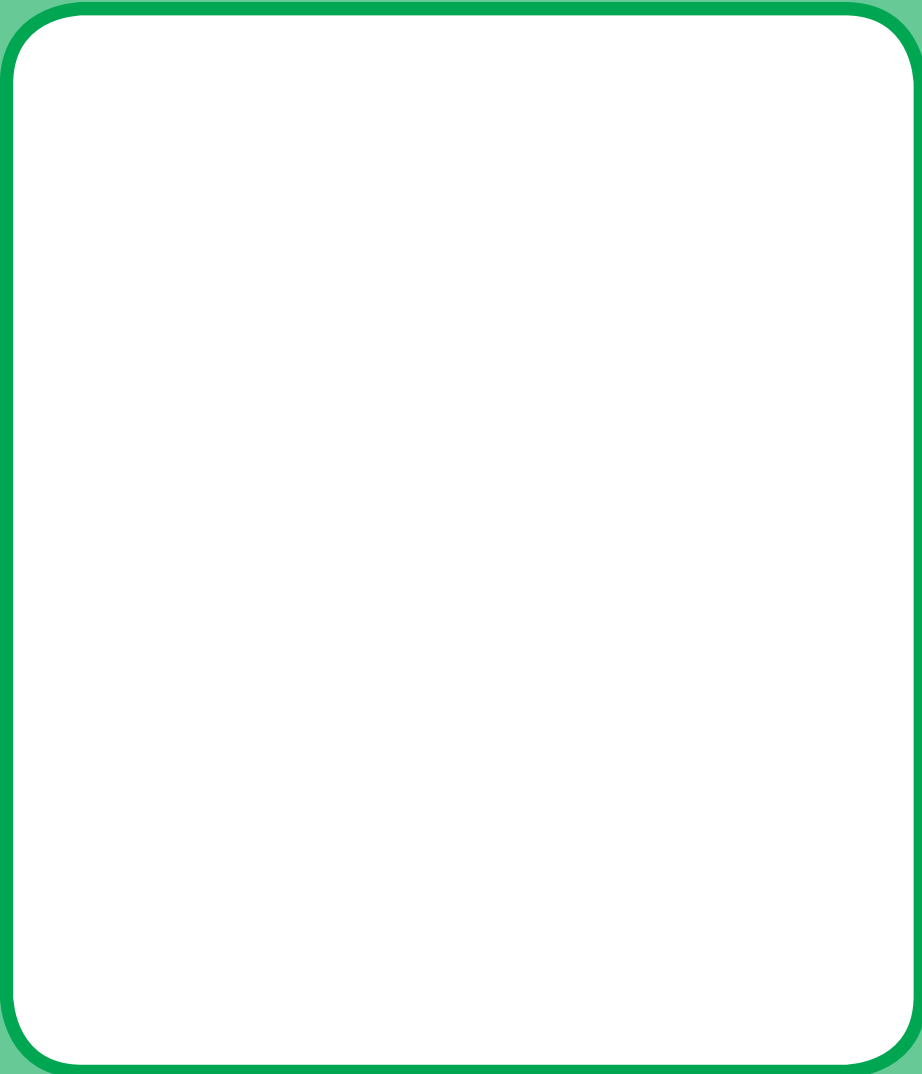
Findest du die richtigen Wörter?

Drücke deine Hand zuerst in die Lehmwanne und anschließend hier auf das Papier!

Als vor 20.000 Jahren die eiszeitlichen
..... zu schmelzen begannen, blieb eine
„Mondlandschaft“ zurück. Wo das Eis war
gab es keinerlei Pflanzen, weder Bäume, noch
Gräser, noch, Diese „überwinterten“ in
dennichtvergletscherten Gebieten und kehr-
ten erst langsam wieder zu uns in die Alpen
zurück. Ihnen folgten die Tiere und auch der
..... Die ersten Bäume die nach der Eiszeit
bei uns zu wachsen, waren und Kie-
fern. Erst danach folgten alle anderen. Man-
che Bäume werden besonders alt. Je mehr
..... ein Baum aufweist, umso älter
ist er. Buchen, Eichen und Bergahorne kön-
nen oft mehrere Hundert Jahre alt werden.

Gletscher
Blumen
Mensch
Birken
Jahresringe

Findest du die richtigen Wörter?



Suche dir ein Blatt, lege es auf diese Seite,
umzeichne es und vergleiche es dann, ob du
den Umriss auf der Tafel wieder findest!

Der Mensch der Eiszeit war Jäger und Sammler. Er jagte die und fischte in den Flüssen. Früchte und Beeren die von den Kindern gesammelt wurden sowie süßer boten eine willkommene Abwechslung. Die meisten Speisen wurden gegrillt. Dabei wurde das Grillgut auf einen Stock aufgespießt und über das gehalten. Zum Feuer machen brauchte man Holz. Dieses war in der Eiszeit jedoch Mangelware und oftmals so feucht, dass es nicht brannte. Darum verwendete man, von denen man ja genügend besaß. Diese brannten aufgrund ihres hohen Ölanteils recht gut und erzeugten eine große

Eiszeitjäger

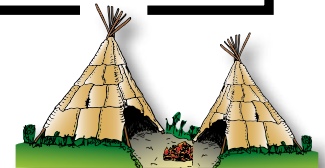
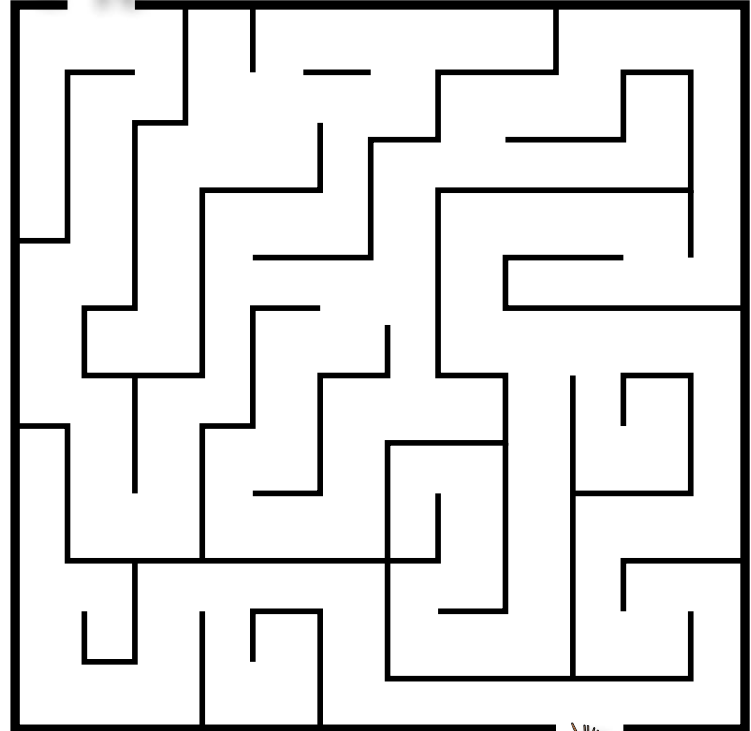
Feuer

Bienenhonig

Tierknochen

Hitze

Findest du die richtigen Wörter?



Die Kinder haben sich beim Beerensammeln verlaufen. Hilfst du ihnen, dass sie wieder nach Hause zu ihren Zelten zurück finden!



© Urgeschichte hautnah
Schelklingen



© Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf



© Urgeschichte hautnah
Schelklingen



© Urgeschichte hautnah
Schelklingen



© Urgeschichte hautnah
Schelklingen



© Urgeschichte hautnah
Schelklingen

Stemple dieses Blatt am Eck, auf der Großen Plaike als Beweis,
dass du hier warst! Und dann noch eine Bitte an dich - nimm
deinen Müll wieder mit und entsorge ihn zu Hause! Danke!